

7. Verbandsmeister auf RegV-Ebene und 3. Generalmeister

SG Kersting & Söhne, RV Volmetal

Im Brieftaubensport zählt Vater Fritz Kersting (65) zu den Junggebliebenen; seine Söhne Thomas (38) und Benedikt (35) zählen zu den Jungen.

Der Biggensee und die Attahöhle haben Attendorn bekannt gemacht. Um es gleich zu sagen, die Messlatte für brieftaubensportliche Erfolge hängt in Attendorn richtig hoch.

Lufthoheit

Interessant ist auch zu wissen, dass unter den in Attendorn aktiven Sportfreunden während der Reisezeit ein Abkommen besteht, dass zwischen 18 und 19:30 Uhr nur den männlichen Reisetauben Freiflug zu Trainingszwecken gegeben wird. Die „weibliche Welt“ hat dann danach unbegrenzt die „Lufthoheit“ über der Hansestadt. Und das funktioniert, war zu hören!

Über 100 Jahre

Zucht und Reise mit Brieftauben befinden sich in einer, von Straße und Hof nicht erkennbaren, regelgerechten Schlaganlage mit Volieren. Seit 1967 hat der Senior der „Kersting-Gruppe“ hier Brieftauben, und seit 1991 gibt es die SG Kersting &

Söhne. Über 100 Jahre Erfahrung sind hier beieinander.

RV-Fusion

Etwas Wesentliches ist aber neu. Es gab einen Zusammenschluss der RVen Biggensee und Volmetal. Seit 2015 wird in der RV Volmetal und in der Flug- u. Transportgemeinschaft der RVen Gummersbach und Volmetal gereist.

In der RV gibt es 32 in Konkurrenz stehende Schläge.

Führung/Versorgung

Über Winter sind rund 130 Brieftauben unter den Kersting-Dächern zu finden. In die auf dem Boden stehenden Raufen kommt handelsübliches Mischfutter verschiedener Firmen. Grite gibt es in verschiedenen Formen, aber immer frisch. Durch einen Fachtierarzt werden alle Bestandtauben gegen Paramyxovirose, Pocken und Salmonellen geimpft. Regelmäßig eingesetzt wird ein Mix aus Knoblauch, Zwiebel, Ingwer und Bierhefe. Er war während meines Besuches gut zu riechen. Zweimal täglich, und manchmal auch zwischendurch, wird mit Kratzer, Feger



Benedikt, Thomas und Fritz Kersting (v.l.) aus Attendorn teilen sich auf den Schlägen die Arbeit und bilden seit 1991 eine Schlaggemeinschaft.

und Schaufel die Schlaganlage gereinigt. Dabei geht ganz schön die Post ab. „Beim Füttern aber muss Gefühl und Händchen dabei sein!“, war von den Züchtern zu hören.

Kontakte

Ein Freundeskreis mit bekannten Sportfreunden wird von Thomas

Die Brieftaube 133 (2016) Nr. 21 | 23



Die Alttauben sind in einem Containerschlag in Massbauweise untergebracht. In der oberen Etage befinden sich die Reisetauben und im unteren Bereich die Zuchttauben. Für die Jungtauben stehen gegenüberliegend zwei Jungtaubenvoliere zur Verfügung.

Kersting gepflegt, und so bleibt ein Tausch von Elite-Tauben nicht aus.

Im Bestand gibt es den schon jetzt legendären fahle Vogel 07259-13-790. Er ist ein Original der Sportfreunde Hubert und Jens Borker („Totila“ x „Halla“) und damit eine Prange-Nachricht.

Drei fahle Kinder von ihm, der „333“, die „389“ und die „390“ waren bei 14 Flügen sechsmal schlag-erste Taube. Auf allen fünf gemeinsam durchgeführten Flügen des RegV waren Kinder des „790“ als erste Taube auf dem Schlag Kersting dazwischen.



Der noch recht junge Vogel 07259-13-790 hat sich bereits als Zuchtvogel einen Namen gemacht. Er ist ein Original der Sportfreunde Borker und damit eine Prange-Nachricht. Seine drei Kinder, der „333“, die „389“ und die „390“ waren bei 14 Flügen sechsmal schlag-erste Taube.



Der 06559-14-333 stammt aus dem „790“ von Borker und der 0645-10-2118 von Bernd Haas. Der „333“ erzielte 10 Preise und wurde damit bester Jährling auf den Regionalfügen der Gruppe. Er erzielte einen 2. Preis regional gegen 7.619 Tauben und einen 7. Preis regional gegen 4.615 Tauben.

- Der 06559-14-333 erzielte zehn Preise und wurde bester Jährling auf den Regionalfügen der Gruppe. Er erzielte einen 2. Preis regional gegen 7.619 Tauben und einen 7. Preis regional gegen 4.615 Tauben.
- Die 06589-14-389 erzielte zehn Preise und wurde 6. beste Jährling.
- Die 06589-14-390 kam auf sechs Preise. Sie flog einen 30. Preis gegen 4.615 Tauben.

Weitere gute Kontakte bestehen zur SG Steffl, zu Klaus Steinbrink, Max Danzer, Marco Mattis, Hartmut Will und Bernd Haas. Die besten Reisetauben fallen bei der SG Ker-

sting in Kombination mit den Haas-Tauben.

Gefragt – beantwortet:

- Wir setzen beide Geschlechter zu den Distanzflügen ein.
- Wir sind keine Augenbeoretiker; wir halten uns an Leistung.
- Vor dem Einkoeben begognen sich die Geschlechter nicht.
- Die Versorgung (Fütterung) ist bei uns sehr genau.
- Baden ist wichtig. Dazu kommt es meist am Einsatztag, lauwarm.
- Brieftauben guter und bewährter Linien sind gefragt.
- 2015 hoben Greife zuerst die beiden Besten des Vorjahres mit je elf Preisen. Über das Jahr waren es, genau zugeordnet, 15 an der Zahl.
- Der größte Fehler eines Brieftaubenzüchters ist, seine Tauben nicht deutlich genug zu selektieren.
- Richtig kann man die Welt nur über das verstehen, was man selbst erlebt hat.

Bei der SG Kersting wird gar nicht so viel anders gemacht, als anderswo. Nur das, was gemacht wird, wird mit Herz und Gefühl gemacht. ☺



Erfolge 2015:

Im RegV

7. Deutsche Verbandsmeister
6. VB-Jährlingenmeister
8. VB-Jungtaubenmeister
3. Generalmeister Gruppe 2, auf allen durchgeführten Flügen
1. + 5. bester jährlicher Vogel
2. + 10. bester Vogel
7. Meister Gr. 2
9. bestes jähriges Weibchen

FG Gummersbach/Vollmetal

2. u. 5. bestes jähriges Männchen
10. bestes Weibchen

RV Vollmetal

1. u. 5. bestes Männchen
3. Generalmeister
5. Meister
4. Jährlingen Meister
4. Mittelstreckenmeister
6. bestes jähriges Weibchen
3. Jungtaubenmeister